

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **30 (2015)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monographien

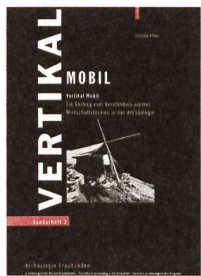
Yolanda Alther

Vertikal Mobil

Ein Beitrag zum Verständnis alpiner Wirtschaftsformen in der Archäologie

Archäologie Graubünden – Sonderheft 3. Chur, Südostschweiz Buchverlag, 2014. 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 23.90. ISBN 978-3-906064-24-6

Die archäologische Untersuchung aufgelassener Temporär-Siedlungen von Hirten und Sennen, so genannter Wüstungen, besitzt in den heimischen Alpen eine lange Tradition. In den letzten Jahren konnten sichere Nachweise für eine schon in urgeschichtlicher Zeit existierende, saisonale Hochweidewirtschaft erarbeitet werden. Demnach sind feste bauliche Installationen in Form von Alplütten, kleinen Unterständen und Viehperchen spätestens in der Bronze- und Eisenzeit, also bereits im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. angelegt worden.



Die überwiegende Mehrheit der heute noch zu Tausenden im alpinen Gelände erkennbaren Gebäuderuinen und überwachsenen Mauern stammt jedoch aus dem Mittelalter und der Neuzeit. Als stille Zeugen stellen sie häufig die einzigen Denkmäler einer verschwundenen und vergessenen fremden Welt dar.

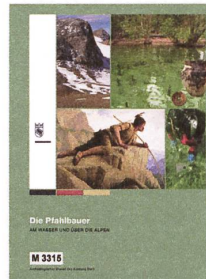
Archäologischer Dienst des Kantons Bern (Hrsg.)

Die Pfahlbauer

Am Wasser und über die Alpen

Bern, Rub Media AG, 2014. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.90. ISBN 978-3-907663-42-4

Die Publikation betrachtet die Pfahlbauer aus verschiedenen Blickwinkeln: Sie beleuchtet die Entwicklung und das Leben in den jungsteinzeitlichen Seeufersiedlungen der Drei-Seen-Region, die seit 2011 zum Unesco-Welterbe gehören, beschreiben die aus dem Eis geschmolzenen spektakulären Funde vom Schnidejoch in den Berner Alpen oder verfolgen die seit der Antike bestehende Faszination am Phänomen «Pfahlbauten».



Der Umgang mit den gefährdeten Pfahlbaustätten und den fragilen Funden ist ebenso Gegenstand des Buches wie die Methoden der Archäologie, mit denen aus Spuren menschlicher Aktivität Erkenntnisse über frühere Kulturen gewonnen werden.

Günter Bayerl

Technik in Mittelalter und Früher Neuzeit

Stuttgart, Konrad Theiss Verlag GmbH, 2013. 200 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.90. ISBN 978-3-8062-2634-2

Technische Innovationen sind ein Motor der Geschichte. Erfinder und Tüftler ahnen oft noch nichts von den weitreichenden Folgen ihrer Ideen. Die Technologie des Schiffbaus und die Entwicklung nautischer Instrumente ermöglichten eine erste Globalisierung, die Erfindung des Buchdrucks und der Papiermacherei sowie der Aufbau eines Postsystems bildeten die Grundlage für die erste Kommunikationsrevolution.



Der Autor zeigt, dass Innovationen im Verlauf der Jahrhunderte immer schneller aufeinander folgen sowie den grossen Einfluss der Erfindungen auf die Gesellschaft und das Leben und Arbeiten der Menschen. Anhand zahlreicher Bilder und Zeichnungen erklärt der Autor die vielfältigen technischen Neuerungen.

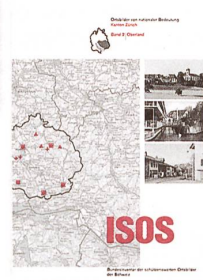
Bundesamt für Kultur (Hrsg.)

ISOS Ortsbilder von nationaler Bedeutung Kanton Zürich

Band 2: Oberland
Band 3: Unterland und Limmattal

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Bern, 2015. Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 2 Bände. 281, respektive 199 Seiten. Jeweils CHF 80.–. ISBN 978-3-905782-63-9 (Band 2); 978-3-905782-64-6 (Band 3)

Die Bände «Oberland» und «Unterland und Limmattal» präsentieren die topografischen, räumlichen und architekturhistorischen Qualitäten von 26 der 75 Ortsbilder von nationaler Bedeutung im Kanton Zürich. Sie ergänzen den Band «Zürichsee und Knonaueramt», der im Sommer 2013 erschienen ist. Insgesamt sind für den Kanton Zürich sieben Bände vorgesehen.



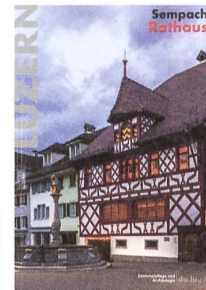
Band 2 präsentiert Ortsbilder wie Bauma, Grüningen, Greifensee, Hermatswil, Pfäffikon, Wald, Wellenau oder das Industrietal Aatal. Band 3 beschreibt Ortsbilder wie Bachs, Eglisau, Otelfingen, Rafz, Regensberg, Stadel, das Gaswerk Schlieren oder das Kraftwerk Rheinfelden.

Denkmalpflege und Archäologie Kanton Luzern (Hrsg.)

Sempach Rathaus

Berichte! 2014/6. Luzern, Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern, 2014. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos. ISSN 2296-0325

In keinem andern Gebäude in Sempach konzentrieren sich die historischen Bauteile und die reiche Ortsgeschichte so dicht und prominent wie im Rathaus. Das national bedeutende Kulturgut wurde 2012/2013 umgebaut und restauriert. Das Ergebnis respektiert die verschiedenen Bauphasen der langen Geschichte des Hauses und fügt eine aktuelle hinzu.



Unter jüngeren Verschaltungen kam seeseitig eine Fachwerk-Konstruktion zum Vorschein mit Elementen aus allen wichtigen Bauphasen. Verformte und zum Teil beschädigte Hölzer aus sechs Jahrhunderten, bröckelnde Ausfachungen und Hilfskonstruktionen verlangten an dieser wetterexponierten Seite nach Schutz. Der grossflächige «Vorhang» aus hölzernen Lamellen entspricht der Logik der Situation. Durch diese Gestaltungsweise wird die Einfachheit der Rückfassade auf zeittypische Art charakterisiert, sowie weitere Anforderungen abgedeckt.

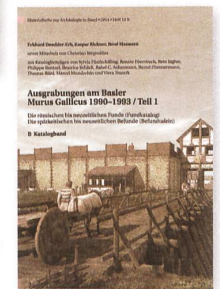
Eckhard Deschler-Erb, Kaspar Richner, René Matteotti

Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993 / Teil 1

Die späteltischen bis neuzeitlichen Befunde; Die römischen bis neuzeitlichen Funde

Materialhefte zur Archäologie in Basel 12A, 12B. Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, 2013. 2 Bände: A – Textband, B – Katalogband, zusammen 438 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.–. ISBN 978-3-905098-57-0 (Textband); 978-3-905098-59-4 (Katalogband)

Der Begriff «Murus Gallicus» wurde von Julius Caesar geprägt. Seine Beschreibung keltischer Wallanlagen trifft auf die Befestigung des späteltischen Basel jedoch nur teilweise zu, weshalb man auch von einem «Murus Gallicus Variante Basel-Münsterhügel» spricht.



Mit der Publikation legen die Autoren eine erste umfassende Analyse der Ausgrabungen von 1991 bis 1993 vor. Im Grabungsbeobachtungswiderspiegel zeigt sich ein mehr als 2100 Jahre langer Ausschnitt der Geschichte Basels, angefangen beim natürlich abgelagerten Untergrund des Münsterhügels bis ans Ende des 19. Jahrhunderts.

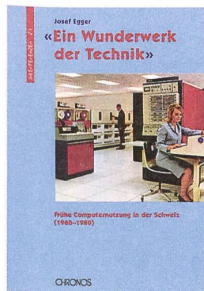
Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Josef Egger
«Ein Wunderwerk der Technik»

Frühe Computernutzung in der Schweiz (1960–1980)

Zürich, Chronos, 2014. 263 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 39.90. ISBN 978-3-0340-1204-7

Die heutige Allgegenwart des Computers ist das Ergebnis einer beeindruckenden Geschichte. Während der ersten Phase (1960–1980) dominierten die Grossrechner. Die ersten kommerziellen Computer, die Ende der 1950er-Jahre in der Schweiz zum Einsatz kamen und sich danach rasch verbreiteten, trugen mit ihren gewichtigen Anwendungen massgeblich zur Entwicklung der Unternehmen bei.



Die verbreitete Automatisierung beeinflusste das Geschehen in den Betrieben, neue Berufe entstanden, der Betriebsalltag veränderte sich, und die verschiedenen Funktionsträger wurden mit neuartigen Problemstellungen konfrontiert. Der Autor erläutert die Techniken, mit denen die Applikationen entwickelt und betrieben wurden, zeigt überblicksartig die Computernutzung gegliedert nach Wirtschaftssparten sowie typische Problemstellungen der Epoche auf.

Sandro Fehr
Die Erschliessung der dritten Dimension

Entstehung und Entwicklung der zivilen Luftfahrtinfrastruktur in der Schweiz, 1919–1990

Verkehrsgeschichte Schweiz 1. Zürich, Chronos, 2014. 342 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-0340-1228-4

Weshalb liegt der grösste Flughafen der Schweiz heute in Zürich-Kloten? Welche Rolle spielte der Fluglärm bei der Entwicklung der Flughäfen Genf-Cointrin und Basel-Mülhausen? Wie entstanden in der Schweiz die ersten Luftstrassen? Erstmals wird die Geschichte der Flughäfen, der Flugplätze und der Flugsicherung in der Schweiz umfassend dargestellt.



Die schweizerische Situation wird dabei in einen globalen Zusammenhang gestellt. Entstehung und Entwicklung der Luftfahrtinfrastruktur in der Schweiz und die Auswirkung verschiedener Rahmenbedingungen und Akteure darauf werden beleuchtet. Daneben werden auch nie verwirklichte Projekte thematisiert, wie der europäische Zentralflughafen für interkontinentale Grosswasserflugzeuge am Bondensee.

Paul Gründling
Das Bauornament

In seiner Bedeutung und Anwendung

Leipzig, reprint Verlag, 2013. 261 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss CHF 35.40. ISBN 978-3-8262-3054-7

Gründlings «Handbuch zum Praktischen Gebrauch beim Entwerfen von Bauornamenten» beschreibt die vielgestaltige Welt des Bauornaments in systematischer Form. In drei Abteilungen stellt der Autor die Entwicklungen der Grundformen des Flachornaments, die verschiedenen Einzelornamente in Geschichte und Gegenwart sowie das Entwerfen des Ornaments und verwandte kunsthandwerkliche Techniken dar.



Die Originalausgabe von 1907 ist hier als faksimiliertes Reprint neu aufgelegt. Die Abbildungen auf 120 Tafeln machen das Buch zu einem hilfreichen Nachschlagewerk, gerade im Umgang mit historischen Bauten.

Hanspeter Gschwend
Schang Hutter

Der Verletzlichkeit Raum geben

Bern, Till Schaap Edition, 2014. 352 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 84.90. ISBN 978-3-03828-021-7

Schang Hutter ist einer der bedeutendsten und eigenständigsten Bildhauer der Gegenwart. Seit den Anfängen seines Schaffens ist die menschliche Figur sein Thema. Insbesondere beschäftigen ihn die Ängste des Menschen, aber auch historische Bezüge.



Hutters Werke sind in den wichtigsten Sammlungen des In- und Auslandes vertreten. Trotzdem gibt es bis heute, abgesehen von einigen Katalogen, kein Buch, das sein Schaffen, Denken und Leben umfassend beschreibt und dokumentiert. Die vorliegende Publikation schliesst diese Lücke. Der Autor gibt mit zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten Einblick in ein nicht ganz einfaches, jedoch durch unbändige Schaffenskraft geprägtes Leben.

Arno Hassler
A contre-jour

Moutier, Musée jurassien des Arts, 2014. 170 pages pliés en leporello, images en couleur. CHF 30.–. ISBN 978-2-9700757-4-5

Arno Hassler (né en 1954 à Donat/GR, vit à Zurich et Crémines/BE) développe un œuvre exigeant et fascinant sur le thème du panorama. Ses photographies de paysages qui couvrent plus de 360° d'angle de vue suscitent un effet paradoxal, à mi-chemin entre vision globale idéalisante et désorientation. L'artiste interroge ainsi la position humaine face au monde, à travers la problématique de la perception visuelle.



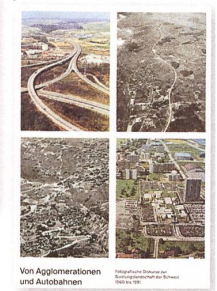
Le livre publié participe de la démarche de l'artiste et forme une nouvelle étape de ses recherches. Vingt-quatre de ses vues sont assemblées en un immense leporello dans une multiplication et une mise en abyme du principe panoramique. Paysages naturels et urbains, vues prises en Suisse, en Egypte ou en Norvège se juxtaposent dans différentes situations de lumières.

Verena Huber Nievergelt
Von Agglomerationen und Autobahnen

Fotografische Diskurse zur Siedlungslandschaft der Schweiz 1960–1991

Baden, hier + jetzt, 2014. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 74.90. ISBN 978-3-03919-307-4

Die Schweiz als hochgradig urbanisiertes Land ist seit einigen Jahren prominentes Thema in den Medien, der Öffentlichkeit und unter Fachleuten verschiedenster Disziplinen. Fotografinnen und Fotografen beschäftigten sich seit den 1960er-Jahren mit dem Landschaftswandel und dokumentierten den Autobahnbau, die Zersiedelung und die wuchernden Agglomerationen.



Im Verbund mit Publizisten und Ausstellungsmachern stellten sie sich den Diskussionen um Vor- und Nachteile des Wandels, aus einer beobachtenden, aber auch aus einer kritischen Perspektive.

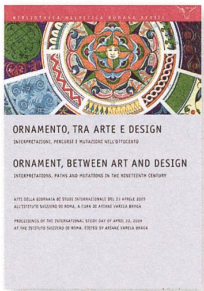
Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Istituto Svizzero di Roma (ed.)
Ornamento, tra Arte e Design – Ornament, between Art and Design – Ornament, Interpretazioni, percorsi e mutazioni nell’ottocento

Bibliotheca Helvetica Romana 33. Basilea, Schwabe Verlag, 2013, 170 pagini, illustrazioni in colore e bianco-nero. Testi in italiano, francese ed inglese. CHF 57.90. ISBN 978-3-7965-2899-6

Da ormai qualche anno lo studio dell’ornamento è oggetto di rivalutazione sia nella storia dell’arte che nell’architettura e nelle arti contemporanee. Nel 2009 l’Istituto Svizzero di Roma ha promosso una giornata di studi dedicata al tema e incentrata su una rilettura delle teorie sviluppate nell’Ottocento, il secolo nel quale l’ornamento viene gradualmente liberato dalla retorica tradizionale del decorum.



Il presente volume, con una introduzione di Christian Michel (Lausanne), riunisce gli interventi di Valérie Kobi (Neuchâtel), Odile Nouvel-Kammerer (Parigi), Ariane Varela Braga (Neuchâtel), Harry Francis Mallgrave (Chicago), Carla Subrizi (Roma), Andrea Pinotti (Milano), Katrin Albrecht (Zurigo), Christian Spies (Basilea) e Massimo Carboni (Roma).

Karin Janz
Säen, dröhnen, feiern
Lebendige Traditionen heute

Baden, hier + jetzt, 2013. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-03919-298-4

Kann man den Töfftreff in Trimbach bei Olten als Brauchtum bezeichnen? Beim berühmten Meitli-sonntag in Fahrwangen und Meisterschwanden wird das kaum jemand bezweifeln. Die vor dem Hintergrund der Unesco-Konvention über das immaterielle Kulturerbe gemachten Erhebungen haben solche Fragen in der Schweiz auf den Tisch gebracht.



Säen, dröhnen, feiern
Lebendige Traditionen heute

Karin Janz
mit Bildern von Philipp Kitzler und Oliver Lang
Mai 2013

Die Kantone Aargau und Solothurn haben in einem gemeinsamen Projekt über 500 Hinweise zu Brauchtum und anderen Traditionen gesammelt. In diesem Buch werden 17 solche Traditionen vorgestellt, die exemplarisch für das weite Feld des immateriellen Kulturerbes stehen. Dazu gehören so bekannte Anlässe wie das Fasnachtsfeuer in Wittnau, die Eierläset in Effingen oder die Wallfahrt nach Mariastein, aber auch die Badekultur im Aargau oder das Bally-Erbe in Schönenwerd und seine Pflege werden thematisiert.

Giacinta Jean (ed.)
La conservazione delle policromie nell’architettura del XX secolo

Firenze, Nardini Editore, 2013. 438 pagine, illustrazioni in colore e bianco-nero. Testi in lingua originale: Italiano, Tedesco, Inglese. CHF 50.–. ISBN 978-88-404-4225-9

Il volume nasce dal progetto Enciclopedia critica per il restauro e il riuso dell’architettura del XX secolo, in collaborazione tra: Accademia di Architettura dell’Università della Svizzera Italiana; Politecnico di Losanna; Politecnico di Zurigo; SUPSI di Lugano. Il raccoglie i contributi di esperti internazionali sull’uso del colore e sulla conservazione delle policromie nelle architetture del XX secolo, stimolando una visione interdisciplinare nell’impostare i progetti di tutela.



Il testo è suddiviso in cinque sezioni: il ruolo progettuale del colore; il colore nelle città; i materiali e le tecniche; lo studio e la conservazione delle policromie; architetture e pitture murali.

Ulrike Jehle-Schulte Strathaus
Juan Navarro Baldeweg
Novartis Campus – Fabrikstrasse 18

Basel, Christoph Merian Verlag, 2014. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-85616-646-5

Juan Navarro Baldeweg zählt zu den weltweit interessantesten Vertretern der heutigen Architektur-avantgarde. Mitte der 1970er-Jahre befasste sich Baldeweg mit Licht, Raum und Gravitation, die Erkenntnisse wurden zu Eckpfeilern seines architektonischen Werks. Darüber hinaus ist er ein vielseitiger Künstler: Neben seinen architektonischen Aufgaben widmet sich Baldeweg immer wieder der Malerei.

NOVARTIS CAMPUS - FABRIKSTRASSE 18
JUAN NAVARRO BALDEWEG



Sein Bürogebäude auf dem Novartis Campus, das Hauptsitz der Geschäftsleitung von Novartis Pharma AG wird, zeichnet sich unter anderem durch eine raffinierte reliefartige Installation im Treppenhaus aus.

Kantonale Denkmalpflege Zürich (Hrsg.)
Die Villa Patumbah in Zürich
Geschichte und Restaurierung

Monographien Zürcher Denkmalpflege 7. Zürich, Amt für Raumentwicklung, Kantonale Denkmalpflege, 2014. 416 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, 1 DVD. CHF 78.–. ISBN 978-3-3-906299-60-0

Die Villa Patumbah wurde zwischen 1883 und 1885 von den Zürcher Architekten Chiodera & Tschudy für Carl Fürchtgott Grob-Zundel erbaut. Die exotisch ausgestattete Villa gehört zu den eigenwilligsten Anwesen im Kanton Zürich. Sie glänzt beispielsweise mit einmaligen Elementen aus Veroneser Kalkstein, Carrara Marmor oder den schweizweit ältesten Mineralfarbmalerien. Entsprechend anspruchsvoll gestalteten sich die Restaurationsarbeiten am und im Haus, die rund drei Jahre dauerten.

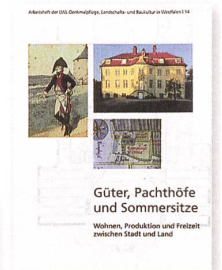


Im Sommer 2013 wurden die zahlreichen bautechnischen und kunsthandwerklichen Restaurationsarbeiten an der rund 130 Jahre alten Villa Patumbah in Zürich abgeschlossen. Das Buch und ein beiliegende Film erzählen die Geschichte der Villa und ihrer Restaurierung.

Fred Kaspar, Volker Glantzer (Hrsg.)
Güter, Pachthöfe und Sommersitze
Wohnen, Produktion und Freizeit zwischen Stadt und Land

Arbeitsheft der LWL-Denkmalpflege 14. Hameln, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, 2014. 440 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 62.90. ISBN 978-3-8271-8043-8

Eine zentrale Frage auf der Jahrestagung 2011 des Arbeitskreises für ländliche Bauforschung in Nordwestdeutschland lautete: Ist das im alltäglichen Umgang mit historischen Phänomenen angewandte soziale Schichtenmodell der vorindustriellen Welt für Bauern, Städter und Adelige zutreffend?



In 23 Beiträgen werden neben Vergleichsbauten über 30 Güter, adelige Sitze und grosse Bauernhöfe untersucht. Damit stellt die Publikation für den denkmalpflegerischen Alltag ein wichtiges Handbuch dar und besitzt zugleich Bedeutung für künftige Forschungen.

Konrad J. Kuhn, Beatrice Ziegler
Der vergessene Krieg
 Spuren und Traditionen zur Schweiz im Ersten Weltkrieg

Baden, hier + jetzt, 2014. 336 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.90. ISBN 978-3-03919-316-3

2014 jährte sich der Erste Weltkrieg zum hundertsten Mal. Die Rückschau auf die «Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts» hat in Europa Tradition. Nicht so in der Schweiz. Die vielfältigen Spuren der Erinnerung und die Traditionen des kollektiven Gedenkens sind seit der Geistigen Landesverteidigung ab den 1930er-Jahren verwischt, verdeckt von der dominanten Erzählung über den Zweiten Weltkrieg.

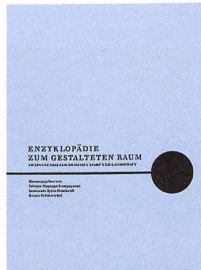


Der Band macht Spuren und Traditionen wieder sichtbar. Politische Reden, soldatische Selbstzeugnisse, Lieder, Postkarten, Fotos und Kinderzeichnungen erzählen vom Kriegsalltag. Denkmäler, Spielfilme, Kinderbücher, Befestigungslandschaften, öffentliche Erinnerungsschriften, Schulbücher und Ausstellungen geben Aufschluss darüber, wie die Erinnerung an den Grossen Krieg seit den 1920er-Jahren politisch genutzt worden ist.

Vittorio Magnago Lampugani, Konstanze Sylva Domhardt, Rainer Schützeichel (Hrsg.)
Enzyklopädie zum gestalteten Raum
 Im Spannungsfeld zwischen Stadt und Landschaft

Zürich, gta Verlag, 2014. 512 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 129.– ISBN 978-3-85676-325-1

Der Mensch greift gestalterisch in seine Umwelt ein. Nicht nur Städte und Häuser, Strassen und Gärten sind gestaltet, sondern auch Flüsse und Seen, Berge, Wiesen und Wälder. Die Gestaltung unseres Lebensraumes unterliegt einem komplexen Gefüge von Einflüssen, in dem natürliche Gegebenheiten und politische, wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Beweggründe zusammenspielen.

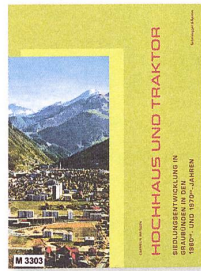


Ausgehend von einer ganzheitlichen Sicht untersucht die Publikation die Mechanismen der Gestaltung. Aus einem die Planungs-, Geistes- und Kulturwissenschaften verbindenden Blickwinkel werden annähernd 40 Elemente unserer physischen Umwelt exemplarisch analysiert.

Carmelia Maissen
Hochhaus und Traktor
 Siedlungsentwicklung in Graubünden in den 1960er- und 1970er-Jahren

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2014. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-85881-426-1

Die Nachkriegszeit hat in Graubünden mit viel Tempo die Wirtschaft und Gesellschaft verändert. Augenfällig ist dieser Wandel in der Siedlungsentwicklung. Mythische Vorstellungen über die Bergwelt, reale Nöte und pragmatische Lösungen überlagern sich oder stossen als Gegensätze aufeinander.



Dieses Buch präsentiert und reflektiert die planungsgeschichtlichen Geschehnisse rund um diese Entwicklung und macht die damaligen Denkfiguren im Spannungsfeld von Theorie und Praxis, von Fachwelt und Öffentlichkeit nachvollziehbar. Eine Auslegeordnung des Damals als Lesehilfe für das Heute.

Reto Marti, Werner Meyer, Jakob Obrecht
Der Altenberg bei Füllinsdorf
 Eine Adelsburg des 11. Jahrhunderts

Schriften der Archäologie Baselland 50. Basel, Schwabe Verlag, 2013. 435 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 47.90. ISBN 978-3-7965-3203-9

In den 1980er-Jahren fanden auf dem Altenberg ob Füllinsdorf umfangreiche Grabungen statt. Gemeinsam mit der Universität Basel war die Archäologie Baselland einer Burgranlage auf der Spur, von der kaum mehr etwas zu sehen war und niemand etwas Genaueres wusste.



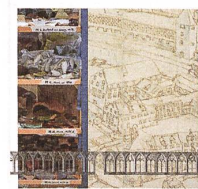
Ans Licht kam eine der ältesten Burgranlagen der Region, gegründet in den Jahren um 1000 und vor 1100 bereits wieder verlassen. Das Fundmaterial war dermassen reichhaltig, dass ein ganzes Team von Spezialistinnen und Spezialisten nötig war, um die Fülle an Informationen, die es bot, umfassend auszuwerten. Wem gehörte die Burg und wer errichtete sie? Wie sah die Anlage aus? Das Buch gibt Antworten auf viele offene Fragen.

Gabi Meier Mohamed
Das Franziskanerkloster in Zürich und seine baugeschichtliche Entwicklung bis zum Gerichtsgebäude

Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 44. Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, 2014. 196 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 60.– ISBN 978-3-905681-89-5

Franziskanermönche legten im 13. Jahrhundert am Rand der Stadt Zürich, noch innerhalb der Stadtmauern, den Grundstein für ein Kloster. Im Spätmittelalter fügten sie der Anlage einen neuen Kreuzgang mit kunstvoller Maßwerkdekoration hinzu. Nach der Aufhebung des Klosters in der Reformation baute die Stadt die Kirche zum Kornspeicher um. Eine Aktiengesellschaft erwarb die Kornschütte und eröffnete dort 1834 das erste Theater der Stadt Zürich.

Gabi Meier Mohamed: Das Franziskanerkloster in Zürich und seine baugeschichtliche Entwicklung bis zum Gerichtsgebäude



Ausgrabungen und Bauuntersuchungen förderten 1936 bis 2011 zahlreiche Gebäudereste zutage. Erstmals fasst die vorliegende Monographie die Resultate dieser Untersuchungen zusammen und fügt dem archäologischen Informationsbestand historische Textquellen, Bilder und Pläne sowie wertvolle frühe Fotografien hinzu.

Andreas Morel
Zu Tisch
 Ein Pot-pourri zur Esskultur aus drei Jahrzehnten

Menziken, Menzsch-Verlag, 2013. 157 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 78.– ISBN 978-3-907023-09-9

Für die Publikation wurden 13 der Essays zur Esskultur, die Andreas Morel im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte in verschiedenen Fachzeitschriften und Zeitungen publizierte, zu einem bunten Strauss oder eben – in der Sprache der Gastronomie – zu einem Potpourri zusammengestellt.



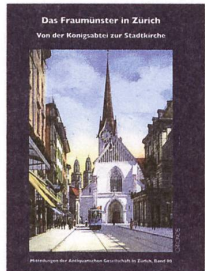
Aus seinem reichen Wissen berichtet der Autor unterhaltsam und lehrreich vom Essen und Trinken in früheren Zeiten, aber auch von Trends der Gegenwart, breitgefächert vom Ess-Theater bis zum Picknick. Das ausgiebig bebilderte Buch enthält zahlreiche Rezepte.

Monographien

Peter Niederhäuser,
Dölf Wild (Hrsg.)
**Das Fraumünster in
Zürich**
Von der Königsabtei zur
Stadtkirche

Mitteilung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 80. Zürich, Chronos, 2013. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-0340-1154-7

Vor genau einem Jahrhundert erhielt das Zürcher Fraumünster sein heutiges Erscheinungsbild. Der bekannte Architekt Gustav Gull gab 1911/12 nicht nur der ehemaligen Klosterkirche eine neue Gestalt, sondern schuf mit der Verbindung zum Stadthaus auch ein neues städtebauliches Ensemble, das ein weiteres Kapitel in der langen Geschichte des Fraumünsters eröffnete und bis heute die Wahrnehmung der Kirche bestimmt.



Die vorliegende Publikation greift Fragen zur Geschichte des Fraumünsters auf und stellt Resultate neuerer Untersuchungen etwa zur Frühgeschichte, zur Bibliothek, zur letzten Äbtissin oder zu den Umbauten um 1900 vor. Der Sammelband steht aber auch im Zusammenhang mit der laufenden Diskussion um die Neugestaltung des Fraumünster-Areals.

Dominique Oppler
**Ausflug in die
Vergangenheit**
Archäologische Streifzüge
durchs Baselbiet

Hochwald, Librum Publishers & Editors, 2014. 189 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 35.–. ISBN 978-3-9524038-2-2

Im Kanton Baselland sind die archäologisch fassbaren Spuren der Vergangenheit vielfältig. Es sind die Hinterlassenschaften der Kelten und Römer und unserer Vorfahren aus dem Mittelalter bis in die Neuzeit. Die Archäologie hat aber auch Zeugnisse ans Licht gebracht, die noch älter sind und von der Frühzeit der Menschheit berichten. Die Vergangenheit der Heimat zu kennen, heisst die eigene Identität zu verstehen.

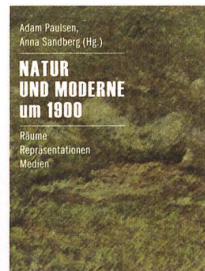


Dieses Buch führt den historisch interessierten Wanderer zu den archäologischen Fundstellen im Kanton Baselland. Thematisiert werden die Landschaftsgeschichte, der Wandel von Vegetation und Fauna, und vor allem die Grundzüge der Geschichte von den Anfängen bis in die Neuzeit.

Adam Paulsen,
Anna Sandberg (Hrsg.)
**Natur und Moderne
um 1900**
Räume Repräsentationen
Medien

Bielefeld, transcript Verlag, 2013. 310 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.90. ISBN 978-3-8376-2262-1

Aktuelle Probleme der Ökologie und Umwelt rücken den Begriff der Natur verstärkt ins Zentrum der Debatten. Dieses Buch präsentiert Analysen und Fallstudien, welche die Funktion und Bedeutung von Natur im Prozess der Modernisierung an der Epochenschwelle 1900 neu erschliessen.

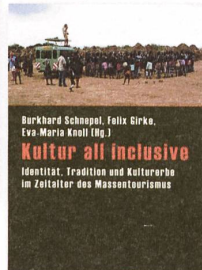


Im transnationalen, nordeuropäischen Vergleich widmen sich die Beiträge den medialen Repräsentationen von Natur (in Literatur, Philosophie, Film, Foto) ebenso wie der Kolonisierung des Raumes (in Tourismus, Reisen, Sport, Natur- und Heimatschutz). Der Band bietet damit auch Impulse für die neuen theoretisch-methodischen Ansätze der Ökokritik und der Raumsociologie.

Burkhard Schnepel,
Felix Girke, Eva-Maria Knoll (Hrsg.)
Kultur all inclusive
Identität, Tradition und
Kulturerbe im Zeitalter des
Massentourismus

Bielefeld, transcript Verlag, 2013. 350 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 40.90. ISBN 978-3-8376-2089-4

Wie ist es um das Verhältnis zwischen modernem Massentourismus und den unterschiedlichen Spielarten von »Kulturerbe« bestellt? Wo Einheimische und Touristen aufeinandertreffen, verändern materielles wie immaterielles Kulturerbe – ja oft auch Ethnizität und sozio-kulturelle Identität – ihre Ausdrucksformen und Bedeutungsinhalte.



Vielfach entsteht Kulturerbe (oder das, was als solches verstanden und (an-)Jerkant wird) in der touristischen Arena erst neu. Das Hauptinteresse des Buchs gilt dieser generativen Dynamik, in der Kulturerbe selektiert, präsentiert, produziert, kommodifiziert – und schliesslich von Touristen konsumiert – wird.

Heike Scholten,
Klaus Kamps (Hrsg.)
Abstimmungskampagnen
Politikvermittlung in der
Referendumsdemokratie

Wiesbaden, Springer VS, 2014. 490 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 47.90. ISBN 978-3-531-16660-5

Mehrmals jährlich entscheiden Bürgerinnen und Bürger in direkt-demokratischen Systemen über politische Sachfragen. Das stellt Akteure aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vor besondere Herausforderungen. Sie sind gezwungen, ihre Inhalte und Positionen dauerhaft und verständlich zu erklären und Allianzen auf Zeit einzugehen. Die Frage nach mehr Bürgerbeteiligung stellt sich zunehmend auch in repräsentativen Systemen wie Deutschland, was sich etwa in den Debatten um Stuttgart 21 oder die EU-Politik spiegelt.



Das Buch gibt einen fundierten Einblick in die Politikvermittlung und Kampagnenführung in direkt-demokratischen Verfahren. Den Ausgangspunkt bildet die reiche Erfahrung in der Schweiz. Das Buch versammelt Beiträge von Politik- und Kommunikationswissenschaftlern, Kampagnenmachern und Journalisten sowie Akteuren aus Politik, Verwaltung und Verbänden.

Luigi Snozzi
**25 Aphorismen zur
Architektur**

Herausgegeben von Paulo Mendes de Oliveira und Edition Bibliothek Werner Oechslin. Basel, Schwabe Verlag, 2013. 103 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 37.90. ISBN 978-3-7965-3264-0

Der Tessiner Architekt Luigi Snozzi gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten der Baukultur. Aphorismen sind zentraler Bestandteil seiner Lehre. Bereits während seiner ersten Lehrtätigkeit an der ETH Zürich (1973–1975) verwendete er sie als Leitsätze für die Studenten.



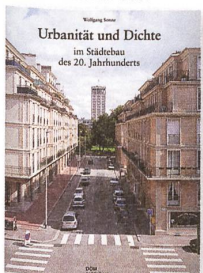
In diesem Buch werden die Aphorismen nun erstmalig mit den zugehörigen Abbildungen publiziert. Sie stammen aus »Unser architektonisches Brevier«, dem ältesten erhaltenen Dokument der Aphorismen aus dem Studio Snozzi in Locarno. Snozzis theoretische Fragmente sind kein Regelwerk, sondern eine Aufforderung, über Menschen und Architektur nachzudenken – sie stellen zentrale Fragen zur Architektur.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

**Wolfgang Sonne
Urbanität und Dichte
im Städtebau des
20. Jahrhunderts**

Berlin, DOM publishers, 2014. 360 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 139.–. ISBN 978-3-86922-321-9

In der Geschichtsschreibung über den Städtebau im 20. Jahrhundert dominieren funktionalistische beziehungsweise avantgardistische Modelle der Stadtauflösung. Der vorliegende Titel stellt dagegen Projekte vor, die das Ideal einer dichten und urbanen Stadt zum Ziel hatten. Diese Konzepte zeichnen sich im Wesentlichen durch Funktionsmischung, soziale Offenheit, öffentliche Räume, städtische Architektur und Stadtkultur aus.



Aus dieser Neubewertung ergibt sich auch für aktuelle Planungen die Möglichkeit, anders auf historische Beispiele zurückzugreifen und andere, den heutigen Bestrebungen nach Urbanität und Dichte besser entsprechende Beispiele als best practice-Modelle zur Verfügung zu haben.

**Jürg Sulzer (Hrsg.)
Stadt stärken
Die Robustheit des
Städtischen**

Stadtentwicklung und Denkmalpflege 17. Berlin, Jovis, 2014. 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.80. ISBN 978-3-86859-237-5

Angesichts zunehmender Unsicherheiten und raschen gesellschaftlichen Wandels ist auf ein kreatives Zusammenspiel von Einzelaspekten und der Gesamtheit der Stadt zu achten. Der Schlüssel zur Stärkung der Städte liegt in der Förderung ihrer Urbanität und Dichte. Sparsamer Umgang mit Ressourcen und Reurbanisierung sind Zukunftsaufgaben, welche eine sorgfältige Stadtgestaltung voraussetzen.



Internationale Experten erörtern neue Ideen zur Nutzungsvielfalt auf engem Raum. Sie skizzieren Lösungsansätze zur Stadtgestaltung, zur Qualität städtischen Lebens und zu städtischen Energien, um die Stadt zu fördern und ihre Schönheit auch in Zukunft zu wahren.

**Markus Tauschek
Kulturerbe
Eine Einführung**

Berlin, Dietrich Reimer Verlag GmbH, 2013. 212 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 37.90. ISBN 978-3-496-01484-3

Das Buch mit seinem – im Text verarbeiteten – ausgesprochen breiten Literaturverzeichnis bietet einen reichen Fundus für all diejenigen, die auf dem Gebiet des Kulturerbes weiter forschen wollen. Der Band gibt Anlass zum Nachdenken. Er kann dazu dienen, öffentlich ausgeführte Diskussionen besser zu verstehen oder sich an ihnen kompetent zu beteiligen.



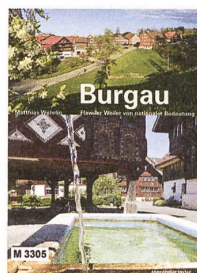
Die Publikation bietet vielfältige Informationen und Diskussionsansätze, zeigt eine Vielzahl von Aspekten auf, die sich eng mit der Gesamthematik verknüpfen. Die Einführung richtet sich an Leute, die sich mit dieser Thematik befassen wollen und vielfältige Anregungen für eine sachliche, fruchtbare Diskussion suchen.

**Matthias Wehrlin
Burgau**

Flawiler Weiler von nationaler Bedeutung

Herisau, Appenzeller Verlag, 2014. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.50. ISBN 978-3-85882-705-0

Sonnenverbrannte Holzbalcken, Butzenscheiben, plätschernde Dorfbrunnen: Eine etwas verträumt wirkende kleine Welt am Rande der grossen Zeitströmungen – eigenständig, eigenwillig, auf sich bezogen und welttoffen.



Der ehemals landwirtschaftlich geprägte Holzweiler Burgau (SG) konnte seine bauliche Identität über die Jahrhunderte bewahren – trotz der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen.

**Martin Wimmer
Stadionbauten**

Handbuch und Planungshilfe

Berlin, DOM publishers, 2014. 416 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 119.–. ISBN 978-3-938666-45-6

Vom antiken Stadionbau zum Designobjekt des 21. Jahrhunderts: Längst sind Wettkampfarenen zu Orten des globalen Medienspektakels geworden. Seit dem ersten antiken Stadion im griechischen Olympia hat sich in der Typologie des Stadionbaus ein Wandel vollzogen: Aus der reinen Laufstrecke in der Landschaft entwickelte sich ein urbanes Entertainment-Center.



Die Publikation zeigt anhand ausgewählter Projektbeispiele die bauphysikalische Entwicklung des Stadions auf und bietet mithilfe grundlegender Planungsparameter ein Basishandbuch für den Entwurf eines Stadions. Zeichnungen, Pläne und Fotos erleichtern das Verständnis der Beispiele und dienen der bauhistorischen, planerischen und architektonischen Analyse des Stadionbaus.

**Marcel Zünd
Ländliche Bilderfreude
Appenzeller Möbelmalerei
1700–1860**

Baden, hier + jetzt, 2014. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 79.90. ISBN 978-3-03919-337-0

Die Appenzeller gelten als schweigsam. Umso beredter erzählen ihre Möbel von der Kultur und Geschichte der Region. Formen- und Bilderreichtum der Appenzeller Möbelmalerei werden erstmals in einer Gesamtschau präsentiert. Die Appenzeller Möbelmalerei orientierte sich zwar an städtisch-bürgerlichen und kirchlichen Vorbildern. Indem Handwerker die Vorlagen in ihre eigene Welt einpassten, fand sie aber zu einer eigenständigen Ikonografie.



Truhen, Schränke und Betten zeigten allmählich nicht mehr Engel, sondern Menschengesichter, nicht mehr Roben, sondern bürgerliche und bäuerliche Kleidung. Einem Bilderbuch gleich gibt die Malerei Aufschluss über den Wandel der ländlichen Gesellschaft.

publications

Kunst- und Kulturführer

Hans-Peter Bärtschi
**Industriekulturführer
beider Basel**

Unterwegs zu 333
Schauplätzen des
produktiven Schaffens

Zürich, Rotpunktverlag,
2014. 272 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 32.–.
ISBN 978-3-85869-623-6

Der Ausbau der Basler
Rheinhäfen und der Bahn-
und Strassenanlagen
bewirkte im 20. Jahrhun-
dert die Entstehung eines
Logistikreviers zwischen
Pratteln und Basel, das sich
in den Nachbarländern bis
Grenzach, Weil und Hun-
ingue fortsetzt. Nach der
chemischen Industrie bieten
die Transportunternehmen
in dieser Region am zwei-
meisten Arbeitsplätze.



Acht Routen binden die
spannendsten Stätten der
Industrie und des Trans-
ports in die grossen Themen
der Industrialisierung ein.
Übersichtskarten zeigen pro
Route je 12 bis 30 Stand-
orte. Jeder Standort ist im
Ablauf der Besichtigung mit
Abbildungen, Beschrei-
bungen und Zugänglichkeit
dargestellt. Das Buch bietet
geschichtliche Hinter-
grundinformationen, und
ein Serviceteil liefert alle
wandertouristischen Daten.

Schweizerische
Kunstführer GSK
**Serie 96,
Nummern 951 bis 960**

Gesellschaft für Schwei-
zerische Kunstgeschichte
GSK, Bern, 2014. 40 bis
80 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. Einzel-
hefte CHF 10.– bis 15.–,
Jahresabonnement: 92.–.
Bestelladresse: Gesell-
schaft für Schweizerische
Kunstgeschichte GSK,
Pavillonweg 2, 3001 Bern,
T 031 308 38 38,
gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Serie 96, 951: Die Refor-
mierte Kirche Bätterkin-
den; **952:** Die Campagne
Oberried ob Belp; **953:** Das
«Salzmehus» in Kolliken;
954-955: Die reformierte
Kirche Neumünster in
Zürich-Riesbach; **956-957:**
Die Kantonsschule Rämibühl
in Zürich; **958-959:** Das
Beatrice von Wattenwyl-
Haus in Bern (dt., franz.,
ital., engl.); **960:** Der Blaue
Pfeil.



Ottavio Clavuot
Die Kantonsschule Rämibühl
in Zürich

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst,
Museum und Bibliothek.
Hrsg. von der Arbeitsge-
meinschaft der Kunst- und
Museumsbibliotheken
AKMB. Jahrgang 20
(2014), Heft 2. 76 Seiten
mit Schwarz-Weiss-
Abbildungen. € 40.– (Jah-
resabonnement, € 20.– für
Studierende). Bestelladres-
se: Erasmus Boekhandel bv,
P.O. Box 19140,
NL-1000 GC Amsterdam,
T 0031 20 627 69 52,
erasmus@erasmusbooks.nl
ISSN 0949-8419

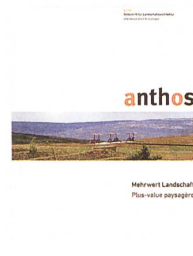


Aus dem Inhalt: Willst Du
mit mir Staub aufwirbeln?
– das Projekt «Aktivposten
Kulturgut» der Universi-
tätsbibliothek Rostock;
Mobile Datenerfassung mit
Tablet-PCs in Archiven und
Bibliotheken; Die deutsche
Fassung des Art & Archite-
cture Thesaurus; Wer sind
wir? Und wenn ja: wieviele?
Museumsbibliotheken in
Deutschland – Versuch
eines Überblicks.

anthos

Zeitschrift für Landschafts-
architektur. Hrsg. vom Bund
Schweizer Landschaftsar-
chitekten und Landschafts-
architektinnen BSLA. 4/14.
88 Seiten mit zahlreichen
Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen. CHF
24.– (Einzelheft), CHF
85.– (Jahresabonnement).
Bestelladresse: Sekretariat

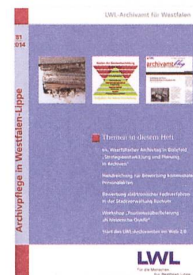
BSLA, Rue du Doubs 32,
2300 La Chaux-de-Fonds,
T 032 968 88 89,
bsla@bsla.ch, www.bsla.ch
ISBN 3-905656-38-1
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Mehrwert
Landschaft – Plus-value
paysagère: Die Ökonomie
des Glücks; Vom Wert des
Freiraums für Unterneh-
men; Novartis Campus:
Erfolg durch mehr Grün?;
Mehrwert Landschaft in der
Agglomeration?; Le coeur
rouge de Genève; Tourisme
urbain: valoriser la nature
en ville; Landschaftsquali-
tätsprojekte: Chancen oder
viel Lärm um nichts?.

**Archivpflege in
Westfalen-Lippe**

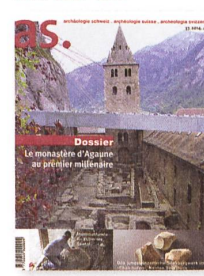
Hrsg. vom Westfälischen
Archivamt. Heft 81, Oktober
2014. 76 Seiten mit Farb-
abbildungen. Bestelladresse:
Westfälisches Archivamt,
Redaktion, D-48133
Münster, T 0251/591 5779
und 3887,
lwl-archivamt@lwl.org
ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Profil-
bildung beginnt beim
Träger: das Stadtarchiv als
Dienstleister und Partner
der Verwaltung am Beispiel
von Sankt Augustin; Archi-
entwicklungsplanung als
strategisches Instrument;
Von der Strategie zum
Konzept. Bestandserhaltung
zwischen Willkür, Wunsch
und Wirklichkeit; Über-
legungen zur Bewertung
kommunaler Personalakten
– Eine Handreichung.

as.

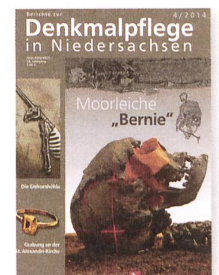
archäologie schweiz, arché-
ologie suisse, archeologia
svizzera. 37.2014.4. 52
Seiten mit zahlreichen
farbigen Abbildungen.
CHF 12.– (Einzelheft), CHF
48.– (Jahresabonnement).
Bestelladresse: Archäologie
Schweiz, Petersgraben 51,
Postfach 116, 4003 Basel,
T 061 261 30 78, info@
archaeologie-schweiz.ch,
www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Le
monastère d'Agaune au pre-
mier millénaire à la lumière
des fouilles archéologiques
récentes; Mammutfunde im
Luzerner Seetal; Das jung-
steinzeitliche Silexbergwerk
im «Chalchofen», Kanton
Solothurn; Site manage-
ment in Rapperswil-Jona,
Untiefe Ost: Eine multidis-
ziplinäre Annäherung.

**Berichte zur Denkmal-
pflege in Niedersachsen**

Veröffentlichung des
Niedersächsischen Landes-
amtes für Denkmalpflege.
4/2014 34. Jahrgang, 2014.
44 Seiten mit zahlreichen
Farb-Abbildungen. € 5.50
(Einzelnummer), € 15.–
(Abonnement). Bestellad-
resse: CW Niemeyer Buch-
verlage GmbH, Osterstrasse
19, D-31785 Hameln,
T (0 5151) 20 03 12,
info@niemeyer-buch.de,
www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835

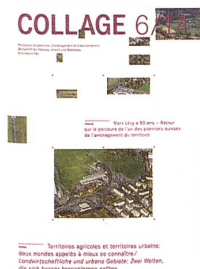


Aus dem Inhalt: «Bernie»
wiederentdeckt – Die Moor-
leiche von Bernuthsfield
im Blickpunkt interdiszi-
plinärer Wissenschaft; Die
Einhornhöhle im Lichte alter
und neuer Forschungen; Die
archäologische Untersu-
chung an der St. Alexan-
drkirche in Eldagsen im Jahr
2013; Aufklären, anregen,
archivieren! Einsatzmög-
lichkeiten von Audiomedien
in der Denkmalpflege.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung,
Umwelt und Städtebau,
hrsg. vom Fachverband der
Schweizer Raumplanerinnen
und Raumplaner FSU. 6/14.
32 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. CHF 16.– (Einzelheft),
CHF 85.– (Abonnement,
Studierende CHF 20.–).

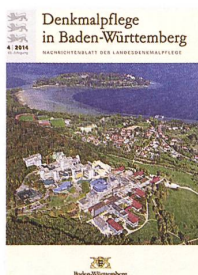
Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Territoires agricoles et territoires urbains – Landwirtschaftliche und urbane Gebiete: Ernährungssicherheit braucht positives Kulturland; «Aucune des terres cultivées depuis des générations ne doit être sacrifiée»; Zersiedelung stoppen und Kulturland schützen – die Zürcher Kulturlandinitiative; Les améliorations foncières en territoire agricole, un domaine d'activité riche en enseignements pour les aménagistes.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2014, 43. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Scheune sucht Freund; Ingenieurstechnischer Massanzug für ein barockes Tonnengewölbe; Gewölbe eingestürzt: Was nun?; «Glücklich gewählt ist die Lage und vornehm der Obelisk, der mahnend zum Himmel ragt»; Die Stahlgussglocken der evangelischen Auferstehungskirche in Karlsruhe-Rüppurr; Kunststofffenster.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

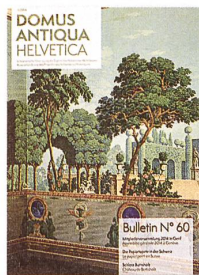
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Neue Ergebnisse zu Dachwerken sakraler Bauten des 11. und 12. Jahrhunderts in Hessen; Pegasus und Denkmalpflege; Indizienprozess; Sakrale Monumentalmalerei der Spätromantik im Umbruch zur Gotik; Ein gutes Stück modernes Fulda; Ein Unikat aus der Zeit des Reichsautobahnbaus.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 60, 11/2014. 44 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Mitgliederversammlung in Genf; Die Papiertapete; Schloss Buttisholz; Haus «In der Wiese» in Glarus; «Amor und Psyche» im Grundhof in Luzern; Wohnhaus im Hof, Ebnet-Kappel SG; Tapetenrestaurierung; «La petite Helvétie» von Arlesheim.

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 44, Oktober 2014. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Kleine Wasserläufe bereichern die Landschaft – Les petits cours d'eau enrichissent le paysage – I piccoli corsi d'acqua arricchiscono il paesaggio; Una via dell'acqua che racconta la storia della valle – Bignasco TI; Construit pour les agriculteurs, restauré aussi pour les touristes – Bisse de Ravines, Bruson VS; Ausgedolte Bäche auf Bauernland – Gunzwil/Eich LU.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 2/2014 – 3/2014, 42. Jahrgang. 100, respektive 96 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

forum



Aus dem Inhalt: 2/2014: Zweitwohnungen – wie weiter?: Zweitwohnungen zwischen Fluch und Segen; Wer darf die Zukunft verbrauchen? Das Zweitwohnungsregime in Lech am Arlberg; Rechtliche Situation der Zweitwohnungen in der Schweiz und den Nachbarländern. 3/2014: Grundversorgung – Schlüssel zu einer nachhaltigen Raumentwicklung?: Grundversorgung – Ein Wahrnehmungskonstrukt, das aktive Bürgerinnen und Bürger erfordert; Interview: Grundversorgung umfasst auch Baukultur, öffentlichen Grünraum und Sicherheit; Die Zukunft der Altstadt als Versorgungszentrum.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817

4/2014

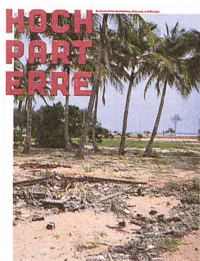
HEIMATSCHUTZ PATRIMOINE



Aus dem Inhalt: Historische Hotels / Hôtels historiques: Von der Tradition zur Moderne; «Viele Hoteliers ahnen nicht, was sie in ihren Beständen haben»; Un «écrivain étincelant»; Historisch, authentisch und gut geführt; Aufpolierte Geschichte.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11/14 – 12/14, 27. Jahrgang. 80, respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



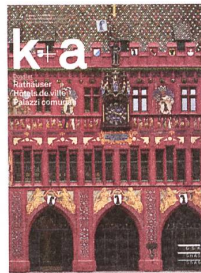
Aus dem Inhalt: 11/14: Spuren eines Versprechens; «Der Katalog ist tot»; Nicht improvisiert; Stumme Diener im Gespräch; «Es gibt kein Ende». Themenheft: Umgedacht. 12/14: Die Besten 2014: Architektur

publications

Periodica

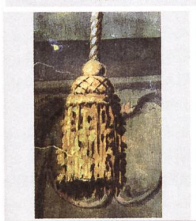
– Umbau und Erweiterung Halle 181, Winterthur; Design – «Sanitary Ware for Laufen»; Landschaft – Landschafts- und Portalbauwerke Gotthard- und Ceneri-Basistunnel. **Themenhefte:** Fläneur d'or 2014; Zurlinden baut.

15 (2014), Nr. 4. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: Rathäuser – Hôtels de ville – Palazzi comunali: Bundestreu, introvertiert und bescheiden; Ein Symbol des «freien Menschentums»; Des châteaux en Espagne; L'apparato decorativo di Palazzo Civico a Lugano; «Ein Parlamentsbau muss auch Widersprüchlichkeiten vereinen»; Demonstrationen kommunaler Tradition; Das Basler Rathaus.

PaperConservation



Aus dem Inhalt: Hand-Reading; Photo Albums; Paintings from a Stage Scenery Artist; The Killer Wallpapers; William Lewis: Charcoal Blacks (1763–65).

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2014. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: «Spezialfälle» im KGS-Inventar: Les «cas spéciaux» dans l'inventaire PBC 2009 et dans les conventions de l'Unesco; Weshalb gibt es Spezialfälle im KGS-In-

ventar?; Les Bateaux Belle Epoque du Léman. Entre biens culturels et moyens de transport; Europäische Wasserstrasse durch das Binnenland: Canal d'Enteroches – wahnwitzige Idee oder innovative Lösung?.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 19. Jahrgang – 2014/4. 16 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

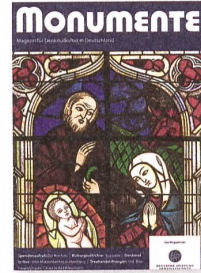
Mittelalter - Moyen Age



Aus dem Inhalt: Schloss Thun – Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte von Burg und Schloss.

Monumente

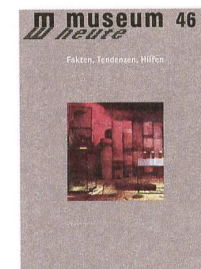
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 24. Jahrgang, Nr. 6, Dezember 2014. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Die Dorfformel: Kirchenaufbau ist Gemeindeaufbau; Lernen heisst retten: Die Hamburger Villa Mutzenbecher wird zum außerschulischen Bildungsort; Der Ameisenwürger von Radebeul: Brasilianische Vögel im Berg- und Lusthaus Hoflöbnitz; Die Schwerelosigkeit der Steine: Von der Faszination der Kuppeln als Bauelement.

Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 46, Juli 2014. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Das Römermuseum Kastell Boitro; Stadtentwicklung – Die neue Abteilung im Museum Erding; Porzellanerleben. Eine neuen Abteilung im Porzellanikon in Selb; Mit Hightech in die Bronzezeit. Das Bronzezeit Bayern Museum öffnet seine Pforten; «Glück auf!» Das wiedereröffnete Bergwerksmuseum Penzberg. **Beilage:** Bayerischer Museumstag 2013, 10.07-12.07. Passau.

museums.brief

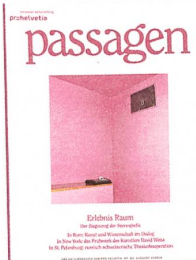
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2014. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

museums.brief



Aus dem Inhalt: Das Demente Museum – Eine Diagnose mit Therapievorschlag; Klostermuseum Salem; Kunstmuseum Singen; Le Petit Salon – Winterhalter in Menzenschwand; Freilichtmuseum Beuren; Landesmuseum Württemberg, Stuttgart; Rössler-Museum, Untermünchheim; Graf-Eberstein-Schloss, Kraichtal-Gochsheim.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin.
Nr. 63, 2/2014. 48 Seiten
mit Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen. CHF
15.– (Einzelnummer), im
Abonnement kostenlos. Be-
stelladresse: Pro Helvetia,
Kommunikation,
Postfach, 8024 Zürich,
T 044 267 71 71, alangen-
bacher@prohelvetia.ch,
www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Der Sieges-
zug der Szenographie: Thea-
traler Rahmen; Geteilter
Raum; Von der Schwer-
fälligkeit des Theaters;
Körper und Kunst; Bühnen
des Alltags; Der inszenierte
Blick; Das grösste Kompliment;
Nicht aus Stein und
Eisen; Unsere Erlebnisökonomie;
Gestalten in der
Unendlichkeit.

Restauro

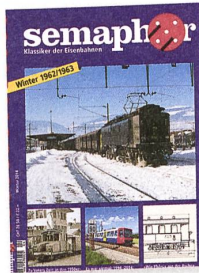
Zeitschrift für Restaurierung,
Denkmalpflege und
Museumstechnik. 8/2014,
120. Jahrgang. 76 Seiten
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen. € 16.– (Ein-
zelheft), € 128.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Callwey Verlag, Leser-
Service, Heuriedweg 19,
D-88131 Lindau,
T (0180) 52 60 149,
restauro@restauro.de,
www.restauro.de
ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Titelthema
Kunstwerkanalyse: Signier-
te Prunkstücke; Low-Cost
but High Quality; Eine
Materialbibliothek zum An-
fassen; Thema Beruf: Kom-
petenzen für den Zugang
zum Beruf des Restaurators;
Thema Restaurierung in
Asien: Ein Glücksfall für die
chinesische Archäologie;
Von Kulturerbestätten über
Lacke zum Denkmalschutz.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn.
Winter 2014, 10. Jahrgang.
56 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 26.50 (Ein-
zelheft), CHF 99.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse
60, 4601 Olten,
T 062 205 75 75,
gabriella.nguyen@dietschi.ch
ISSN 9771661576006 03

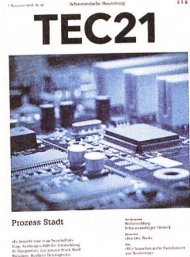


Aus dem Inhalt: (Jahr-
hundert-) Winter 1962/63
in Yverdon – eine Art
Bildergeschichte; Zu
meines Vaters Zeit: Bei
den «Oberaargauischen
Schmalspurbahnen» (Teil

2); «Wie Phönix aus der
Asche»: Ein neues Leben
für den SBB-C4 7802; Es
war einmal: 1994–2014; Die
SBB-Gelenktriebwagen Bem
550 (Bem 4/6).

TEC21

Fachzeitschrift für Archi-
tektur, Ingenieurwesen
und Umwelt. Nr. 44 – Nr.
50, 140. Jahrgang. 40,
respektive 48 Seiten
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen und Plänen.
CHF 275.– (Abonnement).
Bestelladresse: Stämpfli
Publikationen AG, Postfach
8326, 3001 Bern,
T 031 300 63 44, abonne-
mente@staempfli.com,
www.tec21.ch
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 44:**
Verputzte Aussenwär-
medämmung – trotzdem:
«Wir wollen offensiv damit
umgehen»; «Farbe geht
immer»; Vernunft statt
Ideologie; Der Teufel steckt
im Detail. **Nr. 45:** Prozess
Stadt: «es braucht eine
neue Sensibilität»; Aushän-
geschild der Entwicklung;
Ein kleines Stück Stadt;
Bauliche Heterogenität. **Nr. 46:**
Alternativen zum WC:
Kein Anschluss unter dieser
Schüssel?; Wer bezahlt
das «Häuschen»?; Autarke
Toilette. **Nr. 47:** Ultrahoch-
leistungs-Faserbeton in
der Praxis: Stahl und Beton
effizienter kombiniert; Mit
Leichtigkeit verbessern;
Schlanker, weiter, stärker.

Nr. 48: Radarstation
Plaine Morte – Bauen im
Grenzbereich: «Wir konnten
nur etwas Schönes bauen»;
Wenn es bebzt und blitzt;
Virtueller Windkanal. **Nr. 49:**
Kernkraftwerke rückbau-
en: Rückbau von KKW: Wo
steht die Schweiz?; Von
heiss zu kalt; «Der Rückbau
ist ein kreatives Feld».

Nr. 50: In memoriam: Wie
Steine im Fluss der Zeit;
Eiskalte Linie und Feuer-
punkt; Über das Tal hinaus;
Sichtbarer Verlust.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für
Umwelt BAFU. 4/2014. 64
Seiten mit zahlreichen Farb-
Abbildungen. Kostenlos.
Bestelladresse: UMWELT,
Postfach, 4501 Solothurn,
T 031 324 77 00, umwelt-
abo@bafu.admin.ch,
www.umwelt-schweiz.ch
ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Leben
mit dem Klimawandel:
Kampf ums Gletschereis;
Den Klimaschutz müssen
alle mittragen; Treibhaus-
budget zu zwei Dritteln
aufgebraucht; Durchdachte
Massnahmenmix; Chancen
nutzen und Risiken kleinhal-
ten; Die langwierige Suche
nach umweltverträglicher
Kühlung; Auch die grauen
Emissionen zählen.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria
– Stiftung für Verkehrsges-
chichte. 2014, Dezember
2014. 48 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. CHF 18.–. Bestell-
adresse: Chronos Verlag,
Eisengasse 9, 8008 Zürich,
www.viastoria.ch
ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Archäologie
und Geschichte – Archéologie
et histoire: Archäologische
Spuren römischer
Strassen und ihre Deutung;
Sursee-Hofstetterfeld
– 3000 Jahre Luzerner
Verkehrsgeschichte; Trans-
ports lacustres et fluviaux
pendant la Préhistoire; Der
Dammweg auf dem Urner-
boden – ein IVS-Update zur
Klausenstrasse; Les voies
historiques de la Côte de
Vuiteboeuf (VD).

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund
Schweizer Architekten BSA.
11/2014 – 12/2014. Jeweils
84 Seiten mit zahlreichen
überwiegend farbigen
Abbildungen. CHF 27.– (Ein-
zelheft), CHF 215.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Verlag Werk AG,
Talstrasse 39, 8001 Zürich,
T 044 218 14 30,
info@wbw.ch,
www.wbw.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **11/2014:**
Weit gespannt – A large
portée: Grazile Gestal-
ten; Gezähmte Grösse;
Geschmeidige Schwe-
re; Erarbeitete Form;
Auskrugung als Einladung;
Fingerübungen? **Beilage:**
faktor 40 – Kanton Zürich.
12/2014: Drei Schweden –
Trois Suédois: Gefügt, nicht
gegossen; Die Logik der
Architektur; Kontinuität und
Experiment: Klas Anshelm;
Handwerk und System:
Bengt Edman; Die Fähigkeit,
zu staunen: Bernt Nyberg;
Drei in Lund.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische
Archäologie und
Kunstgeschichte. Band 71,
2014, Heft 4. 128 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. CHF 27.– (Einzelheft),
Jahresabonnement CHF
70.– (Inland), CHF 100.–
(Ausland). Bestelladresse:
Verlag Karl Schwegler
AG, Hagenholzstrasse 65,
Postfach, 8050 Zürich.
ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Neues
zur Freiburger Skulptur
des 16. Jahrhunderts;
«Der lehrende Christus».
Studie zu einem zentralen
Motiv im sakralen Werk des
Glasmalers Johann Jakob
Röttinger (1817–1877);
Das Zwingli-Denkmal in
Zürich von Heinrich Natter

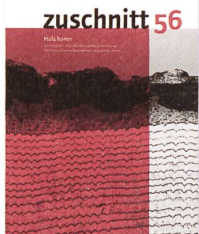
publications

Periodica

(1844–1892); Ein Denkmal christlicher Wissenschaft: Karl Mosers Zürcher Universität von 1914; Ein Schweizer Pionier der Fotografie. Constant Delessert's Bestand im Schweizerischen Nationalmuseum.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Dezember 2014 Nr. 56. 14. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Holz hören: Die klingende Scheune; Tonverteiler; Wer klopft denn da?; Lehrjahre des Holzes; Klangholz; Holzgeräusche; Das Flüstern der Kiefern; Wasserfluss in den Bäumen; Tonpuzzle; «Holz antwortet immer»; Die Haselfichte.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

19/2014. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 160 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 76 ISBN 978-3-9523216-6-9 ISSN 1422-5050

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn
19 2014



Aus dem Inhalt: Archäologie: Das jungsteinzeitliche Silexbergwerk im Chalchofen bei Olten; Geoarchäologische Geländebegehungen in der Umgebung des jungsteinzeitlichen Silexbergwerks Chalchofen in Olten und Wangen bei Olten; Die jungsteinzeitliche Besiedlung im Raum Olten; Ausgrabungen im Stadttheater Solothurn – Neues zur Befestigung und Besiedlung des Aareufers ab dem späten Mittelalter; Mittelalterliche und frühneuzeitliche Lederfunde aus der archäologischen Ausgrabung im Stadttheater Solothurn; Der mittelalterlich-neuzeitliche Richtplatz in Feldbrunnen; Die Skelette vom Richtplatz in Feldbrunnen – anthropologische und forensische Untersuchungen; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht. Denkmalpflege: Bettlach, Kirche St. Klemenz, Restaurierung 2010–2013; Gänsbrunnen, Pfarrkirche St. Joseph, Innenrestaurierung; Kesten-

holz, Kapelle St. Peter und Paul, neuste Befunde zur Baugeschichte und zu den spätgotischen Chormalereien; Schönwerd/Gretzenbach, Bally-Park, Sanierung der Felsgrotte; Solothurn, St.-Ursen-Kathedrale, Erneuerung der Fassung an den Figuren von Johann Baptist Babel 2010–2013; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2013. Basel, 2014. 136 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch ISBN 978-3-905098-55-6 ISSN 1424-4535

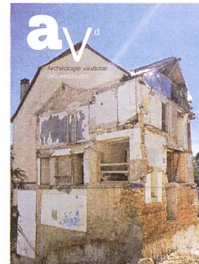


Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2013; Ein Spaziergang durch 2100 Jahre Geschichte; Vom Befund zum Lebensbild.

Archéologie vaudoise – Chroniques 2013

Archéologie cantonale (éd.). 108 pages, images en couleur et noir-et-blanc. CHF 15.–. Commande: Archéologie cantonale, Place de la Riponne 10. 1014

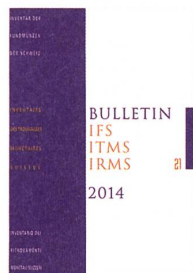
Lausanne, T 021 216 73 30, archeologie.sipal@vd.ch ISSN 2296-6358



Contenu: Rapport d'activité; Etudes: Les Clées – Sur les Crets. Des sites du Campaniforme et du Bronze ancien sur les contreforts du Jura; De Dionne à Nyon. A la recherche de l'acqueduc perdu; A propos de gens de Mont-la-Ville. Des sépultures carolingiennes au pied du col du Mollendruz; Orbe au Moyen Âge. Du nouveau sur les fortifications urbaines; Le château d'Aigremont. Entre Histoire et histoires; Notices.

Bulletin IFS ITMS IRMS

Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 21/2014. Bern, IFS und SAGW, 2013. 56 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. CHF 10.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2013; Indices: Gemeinden, Schatzfunde/Börsen/Depots, Grabfunde, Antike Heiligtümer, Kirchenfunde.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

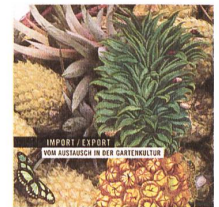
Jahresbericht 2013. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-9522166-3-7 ISSN 2235-4514



Aus dem Inhalt: «Die Quadratur des Glücks» - Wieviel Veränderung verträgt die historische Bausubstanz Basels?; Im Brennpunkt: Denkmalsubventionen – Privates Engagement für das Kulturerbe unterstützen; Vom Schulpalast zur Pavillonschule; Genossenschaftssiedlungen am Puls der Zeit; Basel und andere Zentralorte in der Spätantike und im Mittelalter; Bauberatung; Bauvorschrift; Inventarisierung und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

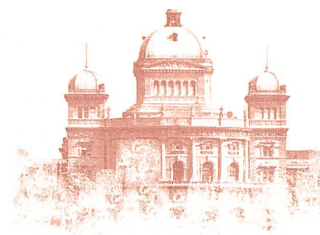
Topiaria helvetica 2015

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2015. Zürich, vdf Hochschulverlag AG, 2015. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch ISBN 978-3-7281-3388-5



Aus dem Inhalt: Import/Export – Vom Austausch in der Gartenkultur: Das Geschenk. Der Garten und seine operative Funktion; Der hängende Garten von Haldenstein. Von den Kulturräumlichen Verflechtungen eines Gartenkunstwerks; L'architecte paysagiste français Edouard André. Ses travaux dans les pays de l'Europe boréale; Das Alpinum. Von der wissenschaftlichen Faszination zum romantischen Blick; Natur auf Reisen. Wie die Landschaft zu den Elefanten kam; Chinoiseries revisited. Der Chinagarten in Zürich als Symbol der Freundschaft; Grenzen überwinden. Anmerkungen zu den Wanderbewegungen Schweizer Landschaftsarchitekten 1945 bis 1975; Mediale Gärten.

Kulturpolitische Aktualitäten



Zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes: Vernehmlassung eröffnet

Während die erste Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes RPG die Siedlungsentwicklung nach innen vorsah, zielt die Gesetzesvorlage der zweiten Etappe gemäss Bundesrat darauf ab, das Kulturland besser zu schützen, Verkehrs- und Energieinfrastrukturen frühzeitiger auf die Raumentwicklung abzustimmen, die grenzüberschreitende Raumplanung zu fördern sowie die Regelungen zum Bauen ausserhalb der Bauzonen neu zu ordnen. Zudem enthält die Vorlage Bestimmungen zur häuslicher Nutzung des Untergrunds. Der Bundesrat hat die Vernehmlassung zu dieser Gesetzesvorlage am 5. Dezember 2014 eröffnet. Das Verfahren dauert bis Mitte Mai 2015. Die Revision beeinflusst die Zukunft von Ortsbildschutz und Archäologie massgeblich.

Bund will kein spezielles «Untergrundgesetz»

Wie der Bundesrat am 5. Dezember 2014 bekanntgab, hält er ein Gesetz über die Nutzung und den Schutz des Untergrunds für unnötig. Auf ein eigenes «Untergrundgesetz» könne verzichtet werden, folgert er in einem Bericht, der den heutigen Nutzungsdruck, die Zuständigkeiten und die Rechtslage aufarbeitet (in Erfüllung des Postulats 11.3229 Riklin vom 17. März 2011). Der Bund will die nachhaltige Nutzung des Untergrunds jedoch im Raumplanungsgesetz (siehe oben) verankern: Die Kantone sollen – «soweit erforderlich» – im Richtplan Festlegungen zum Untergrund treffen können.

Archäologie Schaffhausen – Entlastungsprogramm 2014 mit verheerenden Folgen

Das Entlastungsprogramm 2014 sieht für die Kantonsarchäologie Schaffhausen einen Anteil von 72 Prozent bei den abzubauenen Stellen und 26 Prozent des gesamten Sparbeitrags des Baudepartements vor. Dieser Personalabbau und die Reduktion der finanziellen Mittel werden dazu führen, dass die Kantonsarchäologie innert kürzester Zeit ihre Aufgaben nicht mehr sachgerecht wahrnehmen kann.

Der Kanton Schaffhausen verfügt über ein ausserordentlich reiches archäologisches Erbe von nationaler und internationaler Bedeutung, beispielsweise die archäologischen Fundstellen beim Kesslerloch, in Schleitheim, in Stein am Rhein oder «Thayngen-Weier», das zum Unesco-Welterbe der Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen gehört. Selbst wenn die Kulturhoheit bei den Kantonen liegt, dürfen die internationale Konvention von Malta oder die eingegangenen Verpflichtungen mit der Verleihung des Unesco-Labels nicht übergangen werden.

Gegen die geplanten Einsparungen läuft die Online-Petition «Stopp dem Kahlschlag bei der Kantonsarchäologie Schaffhausen»: www.openpetition.de > Suche nach «Schaffhausen»

Denkmalpflege im Kanton Bern

Im Rahmen der Debatte über die Kulturpflegestrategie hat der Grosse Rat des Kantons Bern im Januar dieses Jahres intensiv darüber beraten, ob die tiefere Schutzkategorie der erhaltenswerten Bauten abgeschafft werden soll. Das bernische Baugesetz kennt zwei Kategorien: Die schützenswerten Bauten sollen ungeschmälert erhalten werden, während bei den erhaltenswerten Gebäuden der Schutzzumfang weniger umfassend ist. Schliesslich wurde ein Kompromiss erreicht: Die Denkmalpflege wurde beauftragt, innerhalb von 5 Jahren den Status von schützenswerten und erhaltenswerten Objekten und Gebäudegruppen im Inventar des Kantons und der Gemeinden (inkl. der Stadt Bern) zu über-

prüfen. Die Anzahl der Gebäude soll nach der Überprüfung sechs Prozent des Gesamtgebäudebestandes nicht überschreiten. Gemäss heutigen Schätzungen müssen ca. 15 000 Objekte aus dem Inventar entlassen werden. Dieser Auftrag stellt die Denkmalpflege des Kantons Bern vor eine enorme Herausforderung und wird zusätzliche Kosten verursachen.

Immerhin wurde die Kulturpflegestrategie – sie klärt die Aufgaben und Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes und der Denkmalpflege im Kanton Bern – vom Grosse Rat mit 133 gegen 1 Stimme bei 16 Enthaltungen angenommen. Es ist die schweizweit erste Kulturpflegestrategie.

Sanktionen gegenüber Syrien: Handelsverbot für gestohlene Kulturgüter

Der Bundesrat hat am 17. Dezember 2014 die Sanktionsmassnahmen gegenüber Syrien ab sofort um ein Handelsverbot für gestohlene oder rechtswidrig aus Syrien ausgeführte Kulturgüter erweitert. Gleichzeitig wurde eine Reihe von Ausnahmebestimmungen für humanitäre Zwecke in die Verordnung aufgenommen. Die Versicherung mittel- und langfristiger Exportgeschäfte mit Syrien wurde untersagt (vgl. auch NIKE-Bulletin 6/2014, Seite 57). Der Ständerat berät das Geschäft in der Frühjahrssession 2015.

Der Bundesrat hat am 11. Februar 2015 die Sanktionsmassnahmen gegenüber Syrien um ein Lieferverbot für Flugzeugtreibstoffe erweitert. Damit soll verhindert werden, dass die syrische Luftwaffe Flugzeugtreibstoffe und Zusätze für solche Treibstoffe über die Schweiz beschafft. Die neue Massnahme trat am selben Tag in Kraft.